

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Sozialausschuss	10.03.2020	öffentlich	Kenntnisnahme

Bericht der Schuldnerberatung

I. Beschlussantrag

Kenntnisnahme.

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

1. Aktuelle Situation und Hauptgründe für die Überschuldung

Im Landkreis Göppingen gelten derzeit 18.000 Haushalte als überschuldet, das entspricht einer Quote von 8,46% (vgl. Stuttgarter Nachrichten vom 21.02.2020). Überschuldet bedeutet, dass die betreffenden Personen über einen längeren Zeitraum ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen können. Im Vergleich zu 2015 hat die Zahl leicht zugenommen, damals lag die Quote bei 8,22% (vgl. NWZ vom 29.01.2016). Insgesamt liegt der Landkreis Göppingen derzeit zwar unterhalb der sich bundesweit ergebenden Überschuldungsquote von 10%, aber leicht oberhalb der sich für Baden-Württemberg ergebenden Überschuldungsquote von 8,23% (vgl. SchuldnerAtlas Deutschland 2019 der Creditreform Wirtschaftsforschung).

Eine Überschuldung wird hauptsächlich durch kritische Ereignisse wie Arbeitslosigkeit (ca. 20,2%), Krankheit/Sucht/Unfall (ca. 17,0%) oder Scheidung/Trennung/Tod (ca. 13,3%) ausgelöst. Aber auch vermeidbares Verhalten wie unwirtschaftliche Haushaltsführung (ca. 13,5%) oder sonstige Ursachen (z.B. gescheiterte Selbständigkeit ca. 8,6% oder längerfristiges Niedrigeinkommen ca. 8,9%) können zu einer Überschuldung von privaten Personen führen.

Meist werden mehrere Gründe als Ursachen für die Überschuldungssituation angegeben bzw. zieht der eine Grund oft den anderen nach sich, z.B. führt Krankheit oft zu Arbeitslosigkeit.

2. Angebot der Schuldnerberatung Göppingen

Das Team der Schuldnerberatung besteht derzeit aus 2 Schuldnerberaterinnen (1,5 Stellen) und zwei Sekretärinnen (1 Stelle).

Zu den Hauptaufgaben gehört die Entwicklung von Lösungskonzepten zur dauerhaften Entschuldung. Dies kann beispielsweise durch Vergleiche mit Gläubigern geschehen oder durch die Unterstützung bei der Beantragung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens (auch bei ehemals Selbständigen). Ebenso gehört die Ausstellung von P-Konto-Bescheinigungen zu dem Aufgabenspektrum der Schuldnerberatungsstelle. Darüber hinaus wird über Sozialleistungen oder sonstige Hilfsangebote informiert.

Damit eine Terminvergabe erfolgen kann, ist das Ausfüllen eines Erhebungsbogens durch die ratsuchenden Schuldner zwingend erforderlich. Für dringende Anliegen findet jeden 2. und 4. Mittwoch von 9 Uhr bis 12 Uhr eine offene Sprechstunde statt, zu der die Schuldner ohne Termin erscheinen können.

3. Aktuelle Zahlen der Beratungsstelle

Durchschnittsalter/Geschlechterverteilung:

Jahr	Durchschnittsalter	männlich	weiblich
2017	45	57,1%	42,9%
2018	43	55,2%	44,8%
2019	42	53,5%	46,5%

Das Durchschnittsalter hat sich in den letzten Jahren kaum verändert und liegt bei Anfang 40. Die Geschlechterverteilung hat sich nur geringfügig verändert und führt zunehmend zu einem ausgeglichenen Verhältnis zwischen Männer/Frauen.

Durchschnittliche Wartezeit:

Jahr	Wochen
2017	5,86
2018	5,00
2019	3,71

Die durchschnittliche Wartezeit umfasst den Zeitraum zwischen dem Erstkontakt mit der Beratungsstelle (meist Abgabe des Erhebungsbogens) und dem Beratungsbeginn durch ein Erstgespräch.

Durch das Angebot der offenen Sprechstunde an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat konnte eine deutliche Reduzierung der Wartezeit (derzeit weniger wie 4 Wochen) erzielt werden. Darüber hinaus wurden Terminbestätigungen eingeführt, so dass sichergestellt wird, dass die vorgeschlagenen Termine von den Schuldnern auch tatsächlich wahrgenommen werden. Somit soll der Anteil der Termine mit unentschuldigtem Fehlen (ca. 29%) dauerhaft verringert werden.

Neufälle gesamt:

Jahr	Anzahl	Davon ALG II/GS-Bezug
2017	126	13 (10,3%)
2018	116	25 (21,6%)
2019	217	59 (27,1%)

Die Neufälle umfassen alle Beratungsmandate unabhängig davon, ob es zu einer erfolgreichen Regulierung oder einer Insolvenzantragstellung kam. Es lässt sich erkennen, dass etwas weniger als ein Drittel der Beratungssuchenden ALG II/GS-Bezieher ist und der Anteil im Vergleich zu vergangenen Jahren gestiegen ist. Nicht erfasst sind die sonstigen Fälle, bei denen keine Akte angelegt wurde, da z.B. kein Mandat nach dem Erstgespräch erteilt oder lediglich eine P-Konto-Bescheinigung ausgestellt wurde.

Abgeschlossene Fälle der Jahre 2017 – bis 2019:

Jahr	Gesamtfälle	InsO	Regulierung
2017	101	76	25
2018	79	73	6
2019	107	97	10

Die abgeschlossenen Fälle umfassen alle Fälle, bei denen eine Regulierung der Schulden erfolgreich umgesetzt werden konnte oder der Insolvenzantrag beim Amtsgericht Göppingen eingereicht wurde. In diesen Fällen wurden auch Fallpauschalen beim Regierungspräsidium Tübingen abgerechnet.

III. Handlungsalternative

Keine.

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Im Rahmen des Insolvenzrechts können Fallpauschalen abgerechnet werden. Für die Jahre 2017 bis 2019 wurden hierdurch folgende Einnahmen erzielt:

2017: 34.468,- Euro
2018: 30.255,- Euro
2019: 44.035,- Euro

Für das Haushaltsjahr 2020 sind unter Produktsachkonto 31 80 03 990 00-3141000 Einnahmen in Höhe von 25.000,- Euro veranschlagt.

Darüber hinaus kann durch die Tätigkeit der Schuldnerberatung des Landkreises Sozialleistungsbedürftigkeit in einem nicht quantifizierbaren Umfang vermieden werden.

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft der Lebensstile	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kundenorientierung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

gez.
Edgar Wolff
Landrat